

Große Kreisstadt Markkleeberg
DER OBERBÜRGERMEISTER



Anfragesteller*in: Herr Dr. Olaf Winne

Anfrage AF/020/2022

Anfrage aus der Sitzung des Stadtrates am 23.03.2022 - Verfahrensweise bei Absterben von gespendeten Bäumen

Sachverhalt der Anfrage:

Herr Stadtrat Dr. Winne möchte wissen, wie die Stadt verfähre, wenn gespendete Bäume (Baumspenden) aufgrund von Trockenheit o. ä. eingehen.

Antwort zur Anfrage:

Es muss zunächst geprüft werden, welche Ursachen zum Absterben des Baumes geführt haben. Nicht immer ist es nur der Trockenheit geschuldet. Derzeit vorherrschende Baumkrankheiten, Befall durch Schädlinge bzw. Verschulden durch Dritte, wie mechanische Beschädigungen oder Tausalzschäden können ebenfalls Ursachen für das Absterben sein. Im Anschluss würden wir prüfen, ob evtl. eine andere Baumart verwendet werden müsste oder aber ein anderer Standort gewählt werden sollte.

Erst dann kann ein neuer Baum gepflanzt werden. Die anfallenden Kosten werden zu 100% von der Stadt Markkleeberg übernommen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

gez.
Fehre

Markkleeberg, den 08.04.2022